**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 39 (1913)
**Heft:** 46

**Artikel:** Im Flüsterton
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-446164

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

### Im Flüsterton

Ihr Freunde, sagt mir nichts mehr von der Derbheit
Der Mutzen länger — anders ward die Zeit:
Dahin ist ihrer hohen Herzen Herbheit,
Dahin Natur, dahin Ursprünglichkeit!
Erscheint gezückt heut' eines Hutes Nadel
Mit einem Weiblein dran etwa im Tram —
Der Kondukteur naht ohne Furcht und Tadel
Und seufzt im Flüsterton: Madam, Madam . . .

Im Flüsterton! Denn so befiehlts die Leitung.
Im Flüsterton — ihr Freunde, so ist's recht.
Im Flüsterton, so naht er mit der Zeitung,
Im Flüsterton dem schwächeren Geschlecht.
Im Flüsterton, so seufzt er: Schöne Fraue!
Im Flüsterton, so seufzt er still beglückt.
Im Flüsterton: Verzeiht mir's, daß ich's schaue!
Im Flüsterton: Die Nadel droht gezückt!

O Kondukteur, wie bist du zu beneiden
In Zukunft um den feinen Flüsterton!
Manch eine wird sich von der Sicherung scheiden,
Ihn zu vernehmen, deinen Flüsterton.
Gar nahe bietet sich manch zierlich Gehrchen
Dem amtlich anbefohlenen Flüsterton,
Und seine Freude hat der Schelm Amörchen
Am amtlich unverhohlenen Flüsterton. T. g.

### Abgewinkt

„Miezerl, du kostest mich ein Heidengeld!"

„„So? Und i hab alleweil denkt, du wärst 'tauft!"" Jng.

### Boshaft

„Dieses Bild habe ich in visionärer Verzückung gemalt; zuerst sah ich nichts als ein unentwirrbares Chaos . . . ."

„„Und diesen Moment haben Sie offenbar festgehalten?!"" Jng.

### Variante

Wo man autelt, laß dich ja nicht nieder:
Bruch des Schädels heilt nur hin und wieder! Jng.

### Vergebliche Hoffnung

Jakob: Jetzt bist du schon zum vierten Male in dem elenden Sherlock-Holmes-Stück gewesen. Gefällt dir vielleicht das junge Mädchen so gut?

Willy: Was denkst du nur? Nein: im dritten Akt, weißt du, öffnet ein Einbrecher einen Geldschrank und entkommt. Einmal werden sie den Kerl doch erwischen und da möchte ich dabei sein. B.

### Zurechtweisung

„Vota, warum quaken denn die Frösch'?"

„„Sollen's denn leicht Schnadahüpfeln singen, dummer Bua?"" Jng.

### Vor dem Einbruch

„Den Karle nehma mer net mit: der mit seine Schweißfüß lockt uns den Polizeihund auf'n Hals!" Jng.

### Wissensdurst

Die Phrenologin fuhr nachdenklich über den Kopf ihres Klienten, der, ihr Urteil abwartend, vor ihr in einem Sessel saß. Wie von einer Erleuchtung getroffen, fuhr sie plötzlich zusammen, als sie auf eine Erhöhung des schon bedenklich gelichteten Schädels gestoßen war und erläuterte:

„Von hoher Intelligenz! Zweifellos, von sehr hoher Intelligenz. Aber, mein Herr, ich fühle mich verpflichtet, Sie zu warnen. Diese Erhöhung am Hinterkopfe deutet darauf hin, daß Sie in Ihrem Wissensdurst auch zu weit gehen können, daß Sie unter Umständen neugierig bis zur Rücksichtslosigkeit sein können; darauf deutet diese Beule unzweifelhaft hin."

„Weiß ich," versetzte der Kunde, „die habe ich bekommen, als ich im Hotel sehen wollte, ob der Lift heraufkäme. Und das Möbel kam herunter." B.

### Briefkasten

**Aberglaube.** Srieda in S. Sie jammern uns ein sehr ernsthaftes Liedlein über den Aberglauben vor und sagen, es sei eine Schande, daß im zwanzigsten Jahrhundert ein Zürcher Apotheker gegen Gicht und Rheuma eine „9 Geister-Einreibung" ausschreiben dürfe. Das ist, nebenbei bemerkt, auch eine Quälerei der Menschheit; denn bis 9 neue Geister in die Haut eines Menschen hineingerieben sind, möchte er wohl am liebsten aus derselben herausfahren. Was die 9 Geister in einem einzigen Menschen anfangen sollen, ist uns indessen auch nicht klar. Wenn es aber bloß Wein- und Spiritusgeister sein sollten, wird die Sache doch nicht gar so gefährlich sein.

**Lichte in K.** Wie Sie Ihre Sommersprossen loswerden? Vielleicht versuchen Sie es einmal mit einem Inserat in einer größern Tageszeitung. Wenn dies nicht helfen sollte, stehen Ihnen ja immer noch Plakatgesellschaften zur Verfügung.

**Heinrich L. in H.** Ob Sie rotes, violettes oder weißes Papier nehmen sollen, wenn Sie Ihrer Liebsten schreiben? Die Frage scheint uns doch etwas kompliziert; wir haben Ihnen daher brieflich die Adresse eines Hochschulprofessors genannt, der sich mit Vorliebe derartiger peinlicher Themata annimmt. Hoffen wir, daß er für Sie das Richtige treffe.

**Uflot.** Besten Dank. Was uns passend scheint, wird immer gern verwendet.

**Tante in Bern.** Sie befürchten, Ihr Neffe, der Musiker ist, könnte zu einseitig werden, wenn er sich zu sehr auf das Violinspiel verlegt. Haben Sie keine Angst; auch wenn er sich ganz und gar seinem geliebten Instrument verschreiben würde, hätte er noch immer seine — vier Seiten.

**Hans St. im Niederdorf.** Sie wollen sich in Ihrer freien Zeit weiterbilden. Das ist reizend von Ihnen. Sie glauben auch zu wissen, wie das anzufangen ist. Das ist ja direkt großartig. Wenn Sie aber meinen, daß dies geschieht, wenn Sie alle Vorträge über Theosophie, Geisterkunde, das Dasein Gottes, das Leben nach dem Tode usw. besuchen, die in Zürich im Laufe eines kleinen Winters gehalten werden, so halten wir das entschieden für eine — optimistische Täuschung.

MARJORIE HAMILTON.

**Wie wird man schlank?**

Durch meine neue drogenlose Methode.

Keine Hunger-Diät!
Keine Schwitzkuren!
Keine Einreibungen!
Keine schädigenden Uebungen!

**Doppelkinn, starker Leib und Hüften**
werden schnell und dauernd beseitigt.

Meine Methode — von Aerzten anerkannt — wird von allen, die durch ihre Anwendung von überflüssigem Fett befreit wurden, in täglich einlaufenden Dankschreiben, von denen ich nur eins folgen lasse, gepriesen.

*„Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich bis jetzt* **42½ Pfund abgenommen habe.** *Ich wüsste keine Zeit zu bezeichnen, wo ich mich so elastisch und wohl gefühlt wie jetzt, und kann jetzt stundenlang laufen, ohne zu ermüden. Ich bin ganz entzückt über Ihr System, denn ich hatte schon viel Geld geopfert. Ich habe so schön abgenommen, dass ich ganz stolz bin, denn ich lege sehr viel Wert auf eine gute Figur, die grösste Freude aber habe ich, weil ich so sehr gelernig geworden bin."* (H. 1585 Lo.)

Mein schön illustriertes und interessantes Buch **„Gewichtsverminderung ohne Drogen"** sende ich auf Verlangen gern jedem Interessenten zu. Schreiben Sie noch heute und fügen Sie 40 Cts. für Rückporto bei. (Briefe nach England kosten 25 Cts. Porto.) [1207

Marjorie Hamilton (Suite 1061), 125 High Holborn, W. C., London, (England).

Die „Trybol"-Zahnpasta macht die Zähne schön und erhält sie gesund. Tube Fr. 1.—, in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Rauchen Sie: Fumez:

**Tschok Yascha**

feine Qualitäts-Cigaretten

à:
100 Cts.
80 „
60 „
50 „
40 „
30 „

20 Stück Pièces

1106 **Schönheit, volle Körperformen**

wünschen Sie? Damen jeden Standes lesen mit Erfolg Bd. 4 (Fr. 1.25) des **Argus-Verlag, Gossau-St. G.**

Das beste **Blut-**

**Reinigungsmittel ist** 1096

**Models Sarsaparill**

gegen alle Krankheiten, die von verdorbenem Blut oder von chronischer Verstopfung herrühren, wie: Hautausschlag, Röte, Flechten, Jucken, Skrofulose, Augenlidentzündungen, Syphilis, Hämorrhoiden, Krampfadern, schmerzhafte Periodenstörungen, Rheumatismus, Migraine, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. — ⅛ Flasche Fr. 3.50; ½ Flasche Fr. 5.—; 1 Flasche für eine vollständige Kur Fr. 8.—.

**Pharmacie Centrale,** Model & Madlener, 9 Rue du Montblanc, **Genf.**

Zu haben in allen Apotheken. 7467 S.

**Verlangen Sie ausdrücklich die echte Models Sarsaparill**

1151 **Männerkrankheiten** und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preisgekröntes** Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden.** Nach **fachmännischen** Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen.** Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.** H 3000 X

**Persil**

Der grosse Erfolg!

Wäscht bleicht u. desinfiziert

„Henco" Henkel's Bleich-Soda

**Los-Listen**

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotationsmaschinen versehene

Buchdruckerei von JEAN FREY
Zürich

**Panorama am Utoquai**

Plastische Darstellung der

**Schlacht b. Sedan**

Die berühmteste aller Schlachtendarstellungen

**CONGO**
bester
Schuhputz